

Protokoll

Quartiersratssitzung / anonymisierte Fassung

Datum: 13.01.2010, 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Moses- Mendelssohn- Gemeinschaftsschule; Besprechungsraum
Stephanstraße 2, 10559 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Abnahme Protokoll
3. Geschäftsordnung- Bericht aus dem Workshop und Diskussion
4. SprecherInnenwahl
5. Vergabeverfahren QF2 und QF3 (Ideenaufruf)
6. Sonstiges

TOP 1: Das QM begrüßt die anwesenden Mitglieder des Quartiersrats. Die Moderation erfolgt heute durch das QM.

TOP 2: Protokoll: Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Ergänzend wird ebenfalls einstimmig beschlossen, eine Liste der offenen Punkte zu führen, in der festgehalten wird: „wer macht was bis wann“. Diese Liste wird laufend fortgeschrieben und dient u.a. auch der Berichterstattung über die Arbeit im Quartiersrat. Angeregt wird eine Hinterlegung der Liste im Internet. Zu klären durch das QM-Team ist, ob ein interner Bereich angelegt werden kann. Alle Mitglieder im QRat haben einen Internetzugang.

TOP3: Herr A. berichtet vom Treffen der Quartiersräte zur Geschäftsordnung. Er schlägt vor, Herrn Mühlberg von der Senatsverwaltung in den Quartiersrat einzuladen. Im Anschluss diskutiert der Quartiersrat 4 wesentliche Punkte der Rahmengeschäftsordnung, die sich noch im Abstimmungsverfahren befindet.

1.

Zu § 1 Abs. 2, Satz 5 „Mitglieder des QR sind nicht projektantragsberechtigt“.

Nach längerer Debatte und der Klärung der Begriffe Projektideen sowie Projektantrag beschließt der Quartiersrat mit 13 Stimmen/2 Gegenstimmen/0 Enthaltungen, das Wort „nicht“ zu streichen und damit zuzulassen, dass nicht nur starke Partner, sondern auch die anderen Mitglieder des Quartiersrates Projekte beantragen können.

2.

§2 Abs. 3 „Die Vertreter der sonstigen Akteure (...) und der starken Partner (...) werden vom Vorort-Team in Abstimmung mit dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung benannt.“

Der Quartiersrat lehnt diese Formulierung mit 1/11/3 Stimmen ab und beschließt stattdessen, dass auch die sog. starken Partner gewählt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Institutionen sich mit konkreten, vorher intern festgelegten interessierten Personen zur Wahl stellen.

Träger: **UrbanPlan GmbH und StadtRand gGmbH**

3.

§ 6 Abs.1 „Der Quartiersrat tagt grundsätzlich öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn ein Drittel der Anwesenden dieses verlangt. Den Gästen kann Rederecht gewährt werden.“

Der Quartiersrat beschließt mit 11/4/1 Stimmen, den 2. Satz wie folgt zu ersetzen: „Die Öffentlichkeit kann ausgeschlossen werden. Näheres regelt der Quartiersrat in seiner Geschäftsordnung“.

4.

§ 7 Abs. 1 „Der QR ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der QR-Mitglieder anwesend sind.

Der Quartiersrat bestätigt diese Formulierung zur Beschlussfähigkeit mit 13/2/0 Stimmen sowie die Beschlussfassung mit 2/3-Mehrheit.

Die Änderungswünsche des Quartiersrates sollen den Verantwortlichen bei der Senatsverwaltung und dem Bezirksamt durch das QM-Team kurzfristig mitgeteilt werden.

TOP 4: Sprecher_innenwahl

Vorgeschlagen werden 3 Personen.

Der Quartiersrat verständigt sich einstimmig darauf, neben dem Sprecher 2 stellvertretende Sprecher zu wählen.

Bei der Wahl entfallen auf Herrn A. 8 Stimmen, auf Herrn B. 7 Stimmen. Herr A. nimmt die Wahl an. Als Stellvertreter möchte sich Herr B. nicht zur Wahl stellen, Frau C. will sich nur als 2. Stellvertreterin zur Wahl stellen. Der Quartiersrat beschließt, die Stellvertreterwahl auf das nächste Mal zu verschieben.

TOP 5:

Das QM verteilt Unterlagen zum Vergabeverfahren bzw. über die zur Verfügung stehenden Programmmittel. Weiter verteilt sie den Ablaufplan vom Ideenaufwurf bis zur Projektbeantragung, aus dem hervorgeht, an welchen Stellen der Quartiersrat Entscheidungen zu treffen hat. Voraussichtlich können Projekte demnach frühestens im Juni starten.

TOP 6:

Herr D. legt dar, dass viele Projekte aus Moabit-West einfach mit Moabit überschrieben würden und wünscht daher dringlich, dass in der Außendarstellung deutlich gemacht wird, wann es sich um Maßnahmen und Projekte in Moabit-Ost handelt.

Das QM macht deutlich, dass bei den Sitzungen des Quartiersrates mit einer Dauer von mind. 3 Stunden zu rechnen ist, eine Sitzungsdauer von nur 2 Stunden wie fälschlicherweise in der Einladung geschrieben, ist normalerweise nicht einzuhalten.

Zusammenfassung in Kurzform:

Der Quartiersrat beschließt Änderungen zur Geschäftsordnung und wählt seinen Sprecher in der Person von Herrn A.